

Zusatzqualifikation für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an der Schule

Geeignet für interessierte Lehrkräfte und Pädagog*innen, für Beauftragte für Mädchen*/junge Frauen* und für Beauftragte für Jungen*/junge Männer* sowie für Beauftragte für Familie und Sexualerziehung und ebenso für Lehrkräfte mit beratender Funktion.

Einstieg & Einführung

Geschlechterverhältnisse, Identität und Gesellschaft

Achatswies, Brezelfrühstück am Anreisetag ab 8.30 Uhr | 2 Tage
Dienstag/Mittwoch, 6./7.10.2026, 9 bis 18 Uhr

Fortsetzung

Geschlechterverhältnisse, Identität und Gesellschaft

PIZKB | 1 Tag
Mittwoch, 30.11.2026, 9 bis 18 Uhr

Macht, Gewalt & Diskriminierung

(1. Abend mit Abendprogramm)

Achatswies, Brezelfrühstück am Anreisetag ab 8.30 Uhr | 3 Tage
Mittwoch/Donnerstag/Freitag, 13./14./15.1.2027, 9 bis 18 Uhr

Zwischenreflexion & kollegiales Lernen

Bibliothek der Vielfalt | ½ Tag
Mittwoch, 1.3.2027, 13.30 bis 17.30 Uhr



Vertiefungstag

PIZKB | 1 Tag
Donnerstag, 8.4.2027, 9 bis 18 Uhr

Pädagogische Praxis & Beziehungsgestaltung

(1. Abend mit Abendprogramm)

Achatswies, Brezelfrühstück am Anreisetag ab 8.30 Uhr | 2 Tage
Montag/Dienstag, 18./19.10.2027, 9 bis 18 Uhr

Kompetenz für die Praxis

PIZKB | ½ Tag
Dienstag, 23.11.2027, 13 bis 18 Uhr

Verstetigung & Abschluss

Achatswies, optional PIZKB | 2 Tage
(Januar/F ebruar 2028 – Bekanntgabe bei Beginn der Zusatzqualifikation)

Die Zusatzqualifikation ist im Bildungsprogramm zu finden unter folgender **Kursnummer: QG111A**

Rückfragen zu Inhalten sowie zum Anmeldeverfahren an das Gruppenpostfach der Sozialen Bildung:
pizkb.sobi.rbs@muenchen.de

Anmeldung bis 1. August 2026



Veranstaltungsnummer: QG111A

<https://bildungsprogramm.pi-muenchen.de/50316488-id/>

Herausgeber:

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Pädagogisches Institut
Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement
Ungererstraße 191, 80805 München
Gestaltung: Fa-Ro Marketing GmbH
Fotos: Gettyimages



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Zusatzqualifikation



Geschlechtergerechte Pädagogik



Pädagogisches Institut
Zentrum für Kommunales
Bildungsmanagement

Geschlechtergerechtigkeit! Endlich erreicht! Kein Traum mehr!

Dafür braucht es Dich!

In den Sozialen Medien, in den Gesprächen der Schüler*innen, im Umgang miteinander wirken Vorstellungen davon, wie Menschen sein sollen und wie junge Menschen vielleicht sein wollen. „Was ist attraktiv und was geht gar nicht?“ „Darf ich so sein?“ „Kann ich das sagen?“ „Darf ich das denken?“ „Habe ich überhaupt Talente und was mache ich, wenn sie nicht in die Mainstream-Schubladen passen?“ – Die Bilder im Kopf bestimmen mehr als nur Äußerlichkeiten. Es kann Freude bereiten sich im Klischee zu beweisen. Und es kann großes Leid mit sich bringen. Wer gehört dazu und wer ist draußen? - Geschlechtergerechte Bildung setzt dort an, wo Schüler*innen diskriminiert, benachteiligt oder in Bildungswege gedrängt werden, die einfach nicht zu deren Fähigkeiten und Interessen passen. Sie widmet sich der Öffnung und Stärkung von Chancen und Vielfalt. Sie nutzt Wege zur passenden Förderung und blickt auf die individuellen Bedarfe. So werden Unterschiede sichtbar, besprechbar und verhandelbar.



Vielfalt!

Mit der Zusatzqualifikation gewinnen Sie die Sicherheit, für alle Schüler*innen die bestmöglichen Bildungswege und Zugänge zu erkennen, zu gestalten und zu begleiten. Als Lehrkraft oder pädagogische Fachkraft gestalten Sie kompetent und selbstsicher geschlechtergerechten Unterricht und Schulalltag.

Chancengerechtigkeit bedeutet, eine Schule zu gestalten, in der alle Mädchen* und jungen Frauen*, alle Jungen* und jungen Männer* sowie alle tin* Schüler*innen gleiche Bildungschancen erhalten.

Vermittelt wird eine diskriminierungskritische Haltung, die dabei unterstützt, Benachteiligungen frühzeitig zu erkennen, zu benennen und den Schulalltag aktiv zu verändern. Hierfür ist eine intersektionale Perspektive notwendig, um Verschränkungen verschiedener Diskriminierungsformen zu erkennen und zu entkräften.

In der Zusatzqualifikation vertiefen Sie Ihr Wissen und Ihre Handlungskompetenzen für die Gestaltung eines geschlechtergerechten Schulalltags und Unterrichts. Mit den Kursinhalten sind Sie bestens vorbereitet für Projektdurchführungen und die Förderung von Vielfalt an Ihrer Schule.

Die Inhalte bauen aufeinander auf. Die Module der Zusatzqualifikation erstrecken sich von Oktober 2026 bis einschließlich Januar / Februar 2028 und finden sowohl im PIZKB in München, in der Bibliothek der Vielfalt und in Achatswies statt.

Ihr Bildungserfolg:

- Sensibilisierung für geschlechtergerechte Bedarfe
- Handlungsansätze für den Schulalltag und den Unterricht
- Strukturelle Ungleichheiten erkennen
- Förderung effektiv gestalten
- Vertiefte Kenntnisse über Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt geschlechtlicher und sexueller Identitäten
- Verhandlungssicherheit im Dialog mit Schüler*innen, Eltern, Kolleg*innen und mit der Schulleitung

Chancengleichheit!



Eine Zertifizierung ist möglich durch: (1) kontinuierliche Teilnahme, (2) Durchführung und Dokumentation eines eigenen Praxisprojekts mit abschließendem Kolloquium und (3) Nachweis des Lernerfolgs durch eine Wissensabfrage zum Ende der Zusatzqualifikation.

Wichtiger Hinweis: Eine Anmeldung ist nur für die gesamte Modulreihe möglich. Einzelne Module können nicht unabhängig gebucht werden.

Für interne Teilnehmende fällt keine Teilnahmegebühr an. Die Kosten der Zusatzqualifikation betragen für externe Teilnehmende 1.440 Euro. Der Aufenthalt in Achatswies, inklusive Übernachtung und Verpflegung, ist in den Kosten enthalten. Die Fahrtkosten sind von allen Teilnehmenden selbst zu tragen.